

## Waldquiz zum Kinderlehrpfad im Naturwaldreservat

# “Beetebuerger Bësch“



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement  
Administration des Eaux et Forêts

## Herzlich willkommen

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich dazu entschlossen haben, mit Ihrer Gruppe das Naturwaldreservat „Beetebuerger Bësch“ zu besuchen. Dieses Informationsblatt soll Ihnen bei der Vorbereitung Ihres Ausflugs behilflich sein.

## Einleitung

Das Naturwaldreservat „Beetebuerger Bësch“ wurde im September 2005 als nationales Naturschutzgebiet ausgewiesen. Im Moment besteht der Wald vorwiegend aus älteren Buchen- und Eichen-Hainbuchenwäldern. In diesem Naturschutzgebiet wurde die Bewirtschaftung eingestellt und der „Beetebuerger Bësch“ kann sich von nun an frei entwickeln. Das bedeutet, dass hier auf einer Fläche von 145 ha die natürlichen Entwicklungsphasen eines Waldes, von der Verjüngungsphase über die Alterungsphase bis zur Zerfallsphase, ohne menschliche Eingriffe ablaufen werden. Da dieser Wald sich momentan am Anfang seiner Alterungsphase befindet, wird in nächster Zukunft der Anteil an alten Bäumen und totem Holz in diesem Bestand zunehmen.

Weiterführende Informationen über Naturwaldreservate in Luxemburg können Sie dem beiliegenden Faltblatt „Naturwaldreservate in Luxemburg – Konzept für den Urwald von morgen“ entnehmen.

## So funktioniert's

Im sogenannten „Empfangsbereich“ (=Startpunkt des Lehrpfades siehe Karte) befindet sich eine Informationstafel, die Ihnen einen ersten Überblick über das Naturwaldreservat „Beetebuerger Bësch“ verschafft.

Entlang des Lehrpfades befinden sich insgesamt 5 Erläuterungstafeln. Zu jeder Tafel gibt es ein sogenanntes Quizblatt mit Quizfragen auf der Vorderseite und Rätsel auf der Rückseite. Zur Bearbeitung der Quizblätter lesen Sie bitte Punkt A) Quizblätter.

Ergänzend zu diesen Quizblättern werden Waldspiele (siehe Punkt B)) vorgeschlagen, mit denen das eben Erlernte spielerisch aufgearbeitet werden kann.

Der Lehrpfad ist kein Rundgang! Sorgen Sie daher dafür, dass Ihre Gruppe am Ende des Lehrpfades (siehe Karte) wieder abgeholt wird. Die Wegstrecke (ca. 3,5 km) können Sie bei gemütlichem Spazieren in 1 ½ Stunden zurücklegen. Die Gesamtzeit der Aktivität beträgt ca. 3 ½ Stunden.

Materialliste sowie Lösungen zum Quiz entnehmen Sie bitte den Seiten 4-6 dieser Anleitung. Kopien sämtlicher Erläuterungstafeln des Lehrpfades befinden sich im Anhang.

## Achtung!



*In allen Naturwaldreservaten Luxemburgs dient dieses Hirschkäfersymbol zur Markierung der Wege, die weiterhin für die Öffentlichkeit offen gehalten und abgesichert werden. Der Lehrpfad „Beetebuerger Bësch“ besitzt kein eigenes Symbol. Die Wegeführung des Lehrpfades können Sie der beiliegenden Karte entnehmen. Wir bitten Sie, während ihres Besuches die Wege nicht zu verlassen, da Gefahr durch herabfallende Äste und umstürzende Bäume besteht.*

## A) Quizblätter

### Ablauf:

#### 1) Dialoge

Zwei oder mehrere Kinder lesen die Dialoge auf der Erläuterungstafel abwechselnd als Rollenspiel vor.

#### 2) Sprechblasen

Anschließend liest der/die Gruppenleiter/in die Sprechblase „Wisst ihr schon, dass ...“ vor und kann, je nach Belieben, weitere Erklärungen dazu geben.

#### 3) Ausfüllen der Quizblätter

Während der Dialog und die Sprechblasen vorgelesen werden, hören alle Kinder aufmerksam zu, denn anschließend soll jedes Kind sein eigenes Quizblatt ausfüllen.

#### 4) Auflösung

Wenn alle Kinder die Aufgaben fertig ausgefüllt haben, wiederholt der/die Gruppenleiter/in die Fragen und löst sie zusammen mit den Kindern auf.

Achtung: Bei den „Multiple Choice“-Fragen ist jeweils nur eine einzige Antwort richtig.

## B) Waldspiele

### Erstes Waldspiel: Fledermaus und Nachtfalter

Zeit: mindestens 15 Min.

Ort: am Besten zwischen der 2. und 3. Erläuterungstafel.

#### Anleitung:

Fledermäuse fangen Nachtfalter allein durch Schallortung. Dies wollen wir in einem Spielfeld nachspielen (z.B. einem Kreis). Einem Kind werden die Augen verbunden, es spielt die Fledermaus. Die anderen Kinder verteilen sich im Spielfeld und sind die Nachtfalter. Der oder die zu fangenden Nachtfalter müssen auf die Rufe der Fledermaus kurz antworten (indem sie z. B. „piep“ sagen, mit den Füßen am Boden scharren, einmal hochspringen, in die Hände klatschen usw.). Die Fledermaus muss die Nachtfalter nur anhand der Geräusche finden und abschlagen. Die gefangenen Nachtfalter folgen der Fledermaus (wie bei einer Polonaise) und sind ganz leise, damit die Fledermaus die verbleibenden Nachtfalter hören kann.

#### Zweck des Spieles:

Die Kinder können sich die Schallortung der Fledermäuse besser vorstellen wenn sie sie selbst simulieren. Daneben wird ihre Fähigkeit sich mithilfe ihres Gehörs zu orientieren trainiert.

### Zweites Waldspiel: Fuchs und Hase

Zeit: mindestens 15 Min.

Ort: am Besten nach der 5. und 6. Erläuterungstafel.

#### Anleitung:

Es werden 2 Gruppen (Füchse und Hasen) gebildet, die sich in einer Linie mit 5 m Abstand gegenüberstehen. Hinter jeder Gruppe befindet sich in etwa 30 m Entfernung die Auslinie. Der/die Gruppenleiter/in liest eine Aussage zum Wald vor. Ist die Aussage wahr, fangen die Füchse die Hasen, ist die Aussage falsch, geht es andersherum. Wer sich hinter die Auslinie retten kann bleibt im Spiel, wer nicht scheidet aus (oder muss die Seiten wechseln).



### Zweck des Spieles:

Dieses Spiel hat zum Zweck das neu Erlernte zu wiederholen, damit die Kinder es sich besser merken können. Jedes Kind muss selbst noch einmal über die Aussagen nachdenken und prägt sich so die Gedankengänge und Informationen besser ein.

### Beispiel-Aussagen zum Wald:

- a) *Buche und Eiche sind Nadelbäume. FALSCH*
  - b) *Einige Bäume können bis zu 1000 Jahre alt werden. RICHTIG*
  - c) *Spechte hängen kopfüber in ihren Höhlen. FALSCH*
  - d) *Fledermäuse benutzen Höhlen, die Spechte gebaut haben. RICHTIG*
  - e) *Fledermäuse sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können. RICHTIG*
  - f) *Nur Pilze können Bäume zu Humus zersetzen. FALSCH*
  - g) *Espen sind Pionierbäume. RICHTIG*
  - h) *Die Früchte von Espen nennt man Buchecker. FALSCH*
  - i) *Die Früchte von Buchen nennt man Buchecker. RICHTIG*
  - j) *Die Erdkröten essen am liebsten Laichschnüre. FALSCH*
  - k) *Libellen formen während der Paarung ein Herz mit ihren Körpern. RICHTIG*
- usw.

## C) Materialliste

### Jedes Kind:

- a) *Schreibmaterial*
- b) *Feste Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung*
- c) *Eine Sitzunterlage (z. B. eine Tüte)*

### Die/der Gruppenleiterin/er:

- a) *Die Quizblätter für die Kinder*
- b) *Eine oder mehrere Augenbinden (z. B. Schals)*
- c) *Feste Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung*
- d) *Eine Sitzunterlage (z. B. eine Tüte)*

*Falls Sie Fragen haben, zusätzliches Informationsmaterial benötigen oder Anregungen zum Waldquiz haben, können Sie sich gern an uns wenden:*



*Château de Bettembourg  
13, rue du Château  
L-3217 Bettembourg  
Tél.: 51 80 80 1*



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement  
Administration des Eaux et Forêts

*Administration des Eaux et Forêts  
Service de l'Aménagement des Bois  
16, rue Eugène Ruppert  
L-2453 Luxembourg  
Tél.: 402201-1*

## D) Lösungen

### Quizblatt 1: Naturwaldreservat

Stimmt's oder stimmt's nicht?

- ~~Im Naturwaldreservat dürfen weiterhin Bäume gefällt werden.~~
- In Naturwaldreservaten gibt es alte und absterbende Bäume. (stimmt)

Multiple Choice

- 1) Warum gibt es in Mitteleuropa wenige Naturwaldreservate?
  - a) ~~Weil bei einem Sturm alle Bäume umgefallen sind.~~
  - b) Weil der Mensch fast alle Wälder für die Holzgewinnung nutzt. (richtig)
  - c) ~~Weil das Klima immer wärmer wird.~~
- 2) Wie alt kann eine Buche werden?
  - a) ~~10 bis 40 Jahre.~~
  - b) 250 bis 300 Jahre. (richtig)
  - c) ~~30.000 bis 100.000 Jahre.~~

Ein kleines Spiel: Kreuzworträtsel

1. Einen unbewirtschafteten Wald nennt man **NATURWALD**.
2. Der Vogel, der Löcher in ältere Bäume hackt, heißt **SPECHT**.
3. Das Holz eines toten Baumes wird mit der Zeit **MORSCH**.
4. Aus den **SAMEN** der Bäume keimen im Frühling neue Bäumchen.
5. Wenn ein Baum stirbt, dann löst sich die **RINDE** ab.
6. Buchecker sind die Samen der **BUCHE**.

### Quizblatt 2: Höhlenbewohner

Stimmt's oder stimmt's nicht?

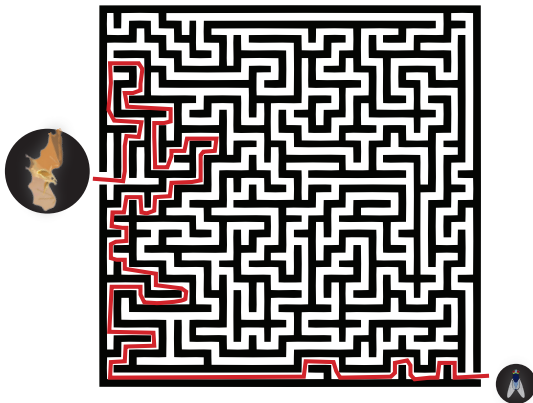
- ~~Fledermäuse können im Dunkeln fliegen, weil sie besonders große Augen haben, mit denen sie nachts gut sehen.~~
- Da alte Bäume in Naturwaldreservaten nicht gefällt werden, gibt es in diesen Wäldern noch genügend Baumhöhlen. (stimmt)

Multiple Choice

- 1) Welches Tier schläft kopfüber in einer Baumhöhle?
  - a) ~~Wildschwein~~
  - b) ~~Eichhörnchen~~
  - c) Fledermaus (richtig)
- 2) Wieso sind die Fledermäuse einzigartig unter den Säugetieren?
  - a) Weil sie fliegen können. (richtig)
  - b) ~~Weil sie Insekten fressen.~~
  - c) ~~Weil sie nachtaktiv sind.~~

## Ein kleines Spiel: Labyrinth

Hilf der Fledermaus durchs Labyrinth, damit sie an ihr Futter kommt.



## Quizblatt 3: Leben im Totholz

Stimmt's oder stimmt's nicht?

- Pilze und Insekten zersetzen das Holz in seine Bestandteile. So entsteht Humus, welcher ein hervorragender Nährboden für junge Bäume ist. (stimmt)
- Blindschleichen überwintern gerne in Baumhöhlen nahe am Boden. (stimmt)

## Multiple Choice

1) Was tun die Larven des Bockkäfers in frisch abgestorbenen Bäumen?

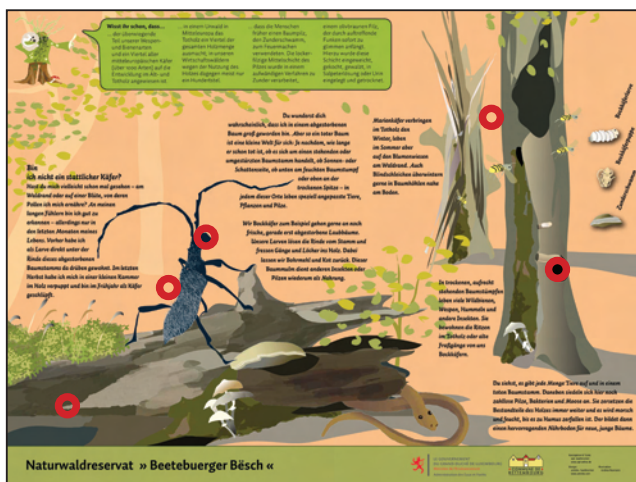
- ~~Sie warten auf gutes Wetter, um nach draußen zu gehen.~~
- ~~Sie bewachen den Baum.~~
- Sie lösen die Rinde vom Stamm ab und fressen Gänge und Löcher ins Holz. (richtig)

2) Wie heißt der Pilz, der früher zum Feuermachen verwendet wurde?

- Zunderschwamm (richtig)
- Fliegenpilz
- Pfifferling

## Ein kleines Spiel: Fehlerdetektiv

Vergleiche dieses Bild mit der (echten) Erläuterungstafel und finde die 5 Fehler. Nur Bilder, kein Text.



## Quizblatt 4: Pioniervegetation

Stimmt's oder stimmt's nicht?

- Die Espe wächst schneller als die Buche. (stimmt)
- Eine Birke lebt nicht so lange wie eine Buche, da ihr Holz weicher und brüchiger ist. (stimmt)

Multiple Choice

1) Was tut ein erwachsener Baum, um dafür zu sorgen, dass junge Bäume nachwachsen?

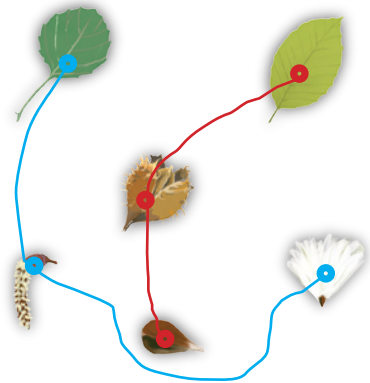
- a) ~~Er verschickt seine Samen mit der Post.~~
- b) ~~Er wirft seine Blätter ab.~~
- c) *Er produziert Samen, die dann mithilfe des Windes oder der Tiere verbreitet werden. (richtig)*

2) Was sind Pionierbäume?

- a) *Bäume, die als Erste eine Freifläche besiedeln. (richtig)*
- b) ~~Besonders alte Bäume.~~
- c) ~~Sehr kleine Bäume.~~

Ein kleines Spiel: Was gehört zusammen?

Finde jeweils die drei zusammengehörenden Teile der Espe und die der Buche und verbinde sie mit einer Linie.



## Quizblatt 5: Mardelle

Stimmt's oder stimmt's nicht?

- Mardellen sind Tümpel im Wald, die mit Wasser gefüllt sind. (stimmt)
- Die Kinder der Erdkröte heißen Kaulquappen. (stimmt)

Multiple Choice

1) Aus wie vielen Einzelaugen setzt sich ein Komplexauge der Libelle zusammen?

- a) ~~300~~
- b) *30.000 (richtig)*
- c) ~~1.000.000~~

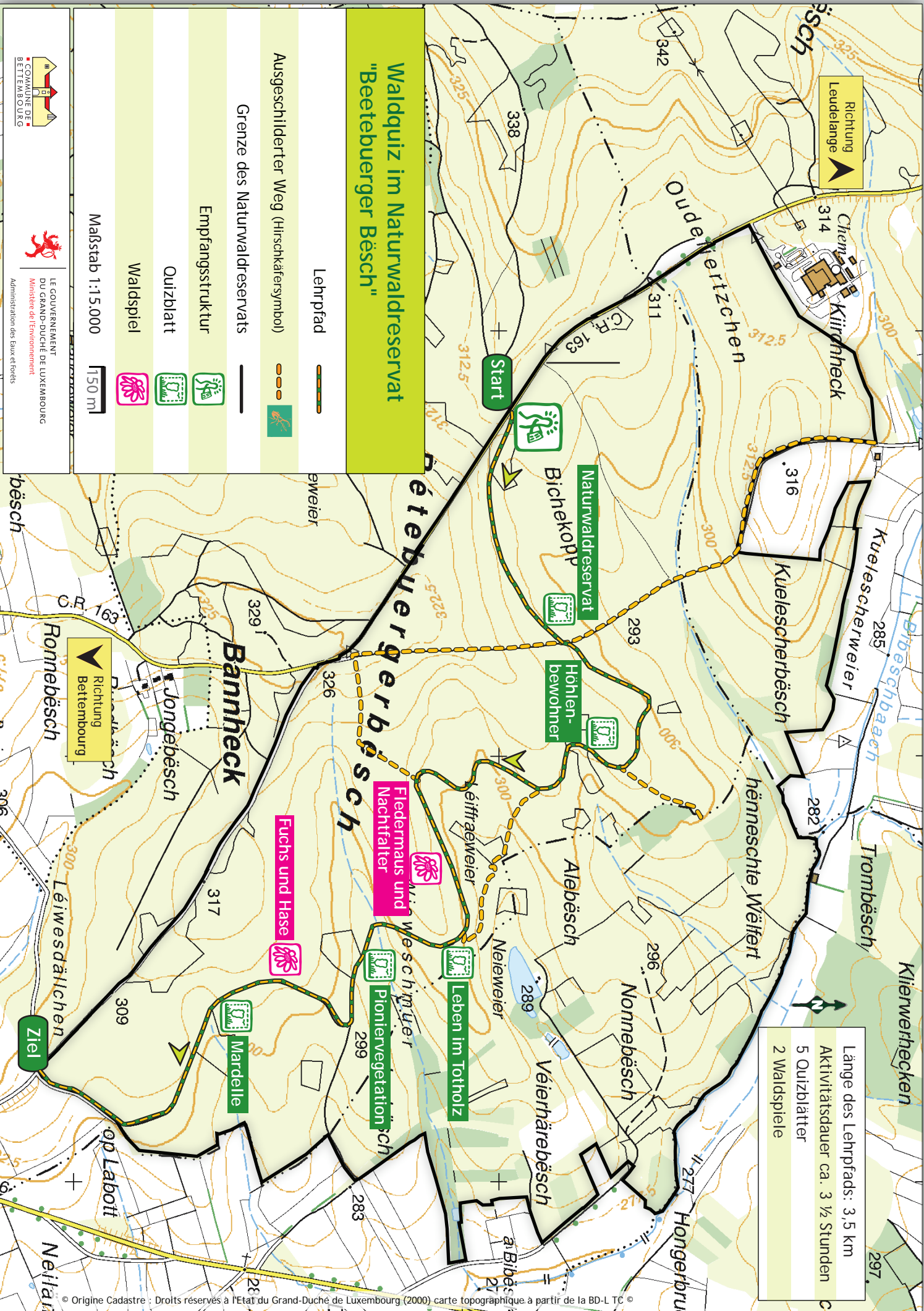
2) Wo lebt die Libellenlarve?

- a) ~~An Land.~~
- b) *Im Wasser. (richtig)*
- c) ~~In der Luft.~~

Ein kleines Spiel: Buchstabensalat

Finde die 7 Wörter (waagerecht und senkrecht), die sich in diesem Buchstabensalat verstecken. Kleiner Tipp: Alle gesuchten Wörter befinden sich auf der Erläuterungstafel.

A	D	O	N	I	S	L	I	B	E	L	L	E
D	E	N	A	X	O	A	K	A	N	N	I	R
O	B	M	D	C	N	I	Ö	L	H	M	N	D
B	Z	I	I	H	N	C	B	T	S	A	T	K
L	A	R	V	E	A	H	W	E	U	R	A	R
R	D	P	W	A	S	S	E	R	B	D	U	Ö
A	E	L	Q	G	T	C	T	S	Q	E	L	T
M	R	J	P	O	E	H	E	U	E	L	O	E
I	M	F	H	L	R	N	R	D	U	L	N	M
Ü	O	A	Ä	T	P	Ü	A	I	Y	E	P	F
L	T	Y	C	E	A	R	K	J	S	M	G	A
K	N	B	B	A	D	E	W	A	N	N	E	B



Länge des Lehrpfads: 3,5 km  
Aktivitätsdauer ca. 3 ½ Stunden  
5 Quizblätter  
2 Waldspiele



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement  
Administration des Eaux et Forêts